

Vorwort

Am 15. März 2015 vollendet Heinrich List sein 100. Lebensjahr. Der Bundesfinanzhof veranstaltet am 20. März 2015 zu Ehren seines ehemaligen Präsidenten einen Festakt im Bundesfinanzhof. Der Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Erlangen-Nürnberg hat dies in Kooperation mit dem Bundesfinanzhof zum Anlass genommen, Heinrich List mit einer Schrift als Festgabe zu danken.

Die Herausgeber haben sich nicht zum Ziel gesetzt, das wissenschaftliche Wirken von Heinrich List systematisch in seiner ganzen Breite zu würdigen. Deswegen haben sie auf eine Themensetzung verzichtet. Aber auch wenn die Beiträge nur Ausschnitte aus dem richterlichen Wirken und wissenschaftlichen Schaffen von Heinrich List beleuchten, so wird doch darin der Stellenwert Heinrich Lists als einer herausragenden Persönlichkeit des Steuerrechts deutlich.

Die Herausgeber danken Herrn Kollegen Roland Ismer für die Anregung einer Festgabe, dem Richard Boorberg Verlag für die Veröffentlichung und der Siemens AG für die Gewährung eines Druckkostenzuschusses, welcher die Realisierung dieser Schrift erst ermöglicht hat. Schließlich sei Frau Barbara Mielsch und Herrn Dr. Christoph Schreiber für die redaktionellen Arbeiten sowie Frau Gabriele Singer für die Zusammenstellung des Schriftenverzeichnis gedankt.

Erlangen/München, im Dezember 2014

Michael Fischer
Rudolf Mellinghoff

Grußwort

Heinrich List hat an der seinerzeit noch eigenständigen Juristischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg seit 1964 als Lehrbeauftragter und ab dem Jahr 1967 als Honorarprofessor bis zum Wintersemester 1986/1987 Vorlesungen im Steuerrecht gehalten. 23 Jahre lang war er für die Vermittlung des gesamten Steuerrechts zuständig. Für die damaligen Studentinnen und Studenten ist es sicherlich eine besondere Bereicherung gewesen, die nur auf den ersten Blick spröde erscheinende Materie des Steuerrechts von einem „(Mit-)Entscheider“ von Fällen vermittelt bekommen zu haben. Die Rechtswissenschaft weckt Interesse nicht zuletzt durch ihre Fallorientierung. So darf man davon ausgehen, dass Heinrich List des Öfteren von aktuellen Fällen am Bundesfinanzhof berichtet hat. Alles was man so nicht in Büchern nachlesen kann, zeichnet Vorlesungen aus und macht sie für die Zuhörer besonders spannend. Durch die Verbindung von hoher wissenschaftlicher Kompetenz, richterlicher Erfahrung und pädagogischem Einsatz war Heinrich List ein idealer akademischer Lehrer, wie man in der Korrespondenz von damals nachlesen kann. Sicherlich hat Heinrich List durch seine Lehrtätigkeit an der Universität den einen oder anderen Studenten für das Steuerrecht begeistern und dessen beruflichen Werdegang prägen können. Der Fachbereich Rechtswissenschaft bedankt sich mit dieser Festgabe bei Heinrich List anlässlich seines 100. Geburtstags für das langjährige Engagement bei den Juristen in Erlangen ganz herzlich.

Erlangen, im Dezember 2014

Georg Caspers,
Prodekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät